

# Black Butler

## neue abenteuer

Von Cielois

### Kapitel 3: Die Teufelskinder oder nicht ?

Nach dem sie den Brief gelesen hatten, überlegten sie sich, ob es eine Falle sei. Alois schaute den Brief traurig an und wusste nicht was er sagen, denken oder fühlen sollte. Finnian überlegte sich direkt etwas aus und versuchte jedem ein klein wenig Hoffnung zu machen.

„Wir könnten ja zwei Leute von uns da hinschicken und schauen, ob es eine Falle ist.“ Keiner gab eine Antwort. Doch dann fing Claude an zu nicken und beschließt, dass er dorthin geht und nachschaut. Alois freut sich und umarmt Claude stürmisch. Freudentränen liefen an seinen blassen Wangen hinunter. Finnian schaut zu Alois und musste einfach lächeln, denn er freut sich, wenn andere Personen die er kennt glücklich gemacht werden. Sebastian mischt sich auf einmal ein und lächelt.

„Ich muss natürlich mit kommen Claude, denn ich will den Jungen Herren zurück bringen.“ sagte er und schaute zu den anderen beiden.

Alois fragt, was er denn mit Finnian machen könnte und will auch unbedingt helfen. Claude weigerte und versuchte Alois von der Idee abzubringen, doch es klappt nicht, denn er ist wie ein Sturer Bock. Finnian geht raus und bereitet die Kutsche vor. Beide stiegen nun hinein und fuhren los. Nur Alois und Finnian blieben alleine am Anwesen der Villa. Wütend stampfte er auf dem Boden und benimmt sich wie ein kleines Kind, das etwas unbedingt haben will.

„Ich will sofort helfen, hast du verstanden Finnian? Bereiten wir am besten noch eine Kutsche vor und gehen nach London zu diesem Baum, bist du einverstanden “ Grinsend sagte er das zu ihm und lachte. Finnian wiederum schüttelte Kopf und lächelte sagend: „Ich denke wir sollten das tun, was Claude und Sebastian sagen. Nicht dass wir noch Ärger bekommen oder so.“

Alois schaute spottend Finnian an und wurde wütend. „Sag mal warum willst du unbedingt die Regeln einhalten, wenn Claude doch mein Butler ist und mir nichts zu befehlen hat?“ sagte er als Antwort und frage.

Daraufhin antwortete er: „Ja schon, aber ich halte mich ja nicht wirklich immer an Sebastians Regeln und deshalb würde ich sagen,..... lass uns gehen!“

Beide grinsen, und bereiteten die kutsche vor und fuhren dann nach London zu diesem Kronen-Baum. Angekommen finden sie einen Zettel und es steht drauf: „ich hoffe ihr habt Vertrauen, sonst müsste ich den Herren klauen. Schaut nach oben zum Himmel, nein da ist kein Schimmel. Zwei leuchtende funken machen euch ganz trunken. Orangene Haare die zwei und das auch ohne Zauberei. Schnell und flink sie sind, der eine schlau, der andere ungenau.“

Beide schauten, nachdem sie gelesen hatten zum Himmel und beobachteten ihn die ganze Zeit. Nach einigen Minuten, sahen sie etwas funkeln und sie sahen aus wie Kreuze. Zwei Kinder im Alter von 16 flogen flink mit Schwertern in der Hand in der Luft herum und grinnten. Zwei, die Zwillinge... Finnian lachte und sagte vor Freude: „Das sind die Teufelskinder von dem dieser Trichter, nein... Richter... nein ähm... ach ja Dichter schrieb.“ Alois schaute den beiden zu und bemerkte, dass Claude und Sebastian hinter ihnen waren.

„So so, dass ihr nicht mal auf uns hört wenn wir euch beiden etwas befehlen, also wirklich wie nett von euch.“ sagte Claude enttäuscht zu Alois. Beide schauten schmollend zu Boden und sagten nichts. Sebastian seufzte und schaute zu den Zwillingen.

Die beiden schauten zu Sebastian und ihre Augen leuchteten rot und landeten vor ihm.

Sebastian verbeugte sich auf einmal vor den beiden und lächelte.

„Ihr die Nachfahren von Luzifer, ich, nein wir brauchen eure Hilfe und möchten euch bitten uns zu helfen.“ sagte er mit erhobener Stimme.

Beide schauten sich gleichzeitig an und grinnten. Dann lachen sie auf einmal, aber alles gleichzeitig.

„Wieso spricht er denn so hiku? Weiß ich nicht kaoru, klingt aber lustig also mir gefällt das und natürlich werden wir euch helfen.“ Sagten beide. „Wir haben eh nichts zu tun“ sagten sie lachend zu Sebastian. Nun fuhren sie gemeinsam mit den Kutschen zurück zur Villa und schmiedeten diesmal den neuen Plan mit den Zwillingen. Nur bleibt die Frage, wer ist der Dichter, ist er einer der Guten oder doch nur einer der Bösen?